

Geschichte

Letzte Aktualisierung Dienstag, 1. Januar 2013

Im Jahr 1934 wurden die Freiwilligen Feuerwehren Hemfurth und Edersee gegründet. In der Ortschaft Edersee fanden sich 15 Kameraden, die bereit waren, den Dienst mit dem Feuerwehrgerät durchzuführen. Als erster Brandmeister wurde Heinrich Hutwelker ernannt.

In Hemfurth waren 30 Kameraden bereit, den Brandschutz im Ort zu gewährleisten. Als erster Brandmeister wurde Christian Geitz ernannt. Dieser musste sein Amt sehr bald aus gesundheitlichen Gründen aufgeben, sein Nachfolger wurde Karl Unzicker.

Für den Einsatz standen den Wehren je eine Tragkraftspritze Typ TS8 bzw. TS6, sowie ein Minimum an Schlauchmaterial und Ausrüstungsgegenständen zur Verfügung. Die Alarmierung erfolgte über ein Signalhorn und durch die Kirchenglocken. Da in den Anfangsjahren beide Wehren von Einsätzen nicht verschont wurden, sah man einen Sinn in der Feuerwehrarbeit und wusste, dass man mit der Gründung der Freiwilligen Feuerwehren auf dem richtigen Weg war. Nach dem Motto " Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr" fanden sich immer mehr Kameraden, die der Feuerwehr beitraten.

Im März 1951 wurde Wilhelm Emde als Brandmeister für die Freiwillige Feuerwehr Edersee gewählt.

In Hemfurth vollzog sich im Januar 1952 ebenfalls ein Wechsel. Karl Unzicker schied aus dem aktiven Dienst aus und wurde Ehrenbrandmeister. Sein Nachfolger wurde Heinrich Daude (Post). Heinrich Daude, Heinrich Münch und Heinrich Theis wurden zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Ende der 1950er Jahren wurden die Tragkraftspritzen in den beiden Ortschaften erneuert und immer wieder neue Ausrüstungsgegenstände besorgt.

Die Alarmierungen erfolgten von nun an über elektrische Sirenen.

1954 übernahm Johann Spillner die Tätigkeit als Brandmeister in Edersee. Die Gemeinde Edersee errichtete 1964 ein Dorfgemeinschaftshaus, in welchem in der unteren Etage die Freiwillige Feuerwehr Edersee untergebracht wurde. Im April 1963 bekam die Freiw. Feuerwehr Edersee ein Tanklöschfahrzeug Typ TLF16.

Dieses Fahrzeug war zur damaligen Zeit eines der wenigen Großfahrzeuge im Landkreis Waldeck.

1968 wurden die beiden Orte Hemfurth und Edersee zu einer Gemeinde zusammengeschlossen. Im Januar 1969 wurde dieses Bündnis auch von den beiden Feuerwehren vollzogen. Brandmeister Heinrich Daude übernahm die Führung beider Wehren.

Nach der Gebietsreform im Jahr 1971 wurden die umliegenden Ortschaften zu einer Großgemeinde zusammengeschlossen. In der Gemeinde Edertal, die nun aus 13 Ortsteilen bestand, gab es seitdem nur noch einen Ortsbrandmeister. Die ehemaligen Brandmeister der Ortsteile wurden zu Wehrführern ernannt und waren unter der Regie des Ortsbrandmeisters für die Einsatzabteilung der Ortsteilwehren zuständig.

In den Ortsteilen wurde neben der Einsatzabteilung auch jeweils ein Feuerwehrverein gegründet. Heinrich Daude war nun Wehrführer und zugleich Vorsitzender des Vereins der Freiw. Feuerwehr Hemfurth-Edersee.

1977 wurde eine Jugendfeuerwehr gegründet, die von Günther Hankel und Gerhard Daude betreut wurde.

Im gleichen Jahr übernahm Helmut Brand als Wehrführer die Einsatzabteilung. Heinrich Daude leitete den Verein als Vorsitzenden noch bis 1981 und gab dann den Vorsitz an Günther Hankel ab.

1981 wurden die Kameraden Wilhelm Daude, Heinrich Gerlach und Wilhelm Kohl zu Ehrenmitgliedern ernannt.

Von 1981 bis 1984 war Karl - Heinz Bremmer als Wehrführer tätig, im selben Zeitraum leitet Manfred Hankel die Jugendfeuerwehr. Im Jahr 1984 gab es einen weiteren Wechsel im Vorstand und in der Wehrführung, Manfred Hankel wurde Wehrführer und Gerhard Daude übernahm das Amt des 1. Vorsitzenden.

1984 feierte die Freiw. Feuerwehr Hemfurth-Edersee ihr 50jähriges Jubiläum. Vorstand und Wehrführung versprachen die Feuerwehrarbeit im Sinne ihrer Vorgänger fortzuführen und immer eine gut ausgebildete und einsatzstarke Wehr zum wohl der Bürger bereitzustellen.

1985 wurde Heinrich Daude nach 40 Jahren aktiven Dienstes und langjähriger Führungs- und Vorstandsarbeit zum Ehrenbrandmeister ernannt.

In diesem Jahr übernahm Rüdiger Bangert die Leitung der Jugendfeuerwehr. Die zu erledigten Arbeiten der Freiw. Feuerwehren sind stetig gewachsen. Die Anforderungen wurden größer, die Ausrüstungsgegenstände wurden immer wieder verbessert und auf den neuesten Stand gebracht. Die Sirenen wurden auf Funkalarmierung umgestellt. Im Fahrzeug wurde ein Funkgerät eingebaut, und die vorhandenen Atemschutzgeräte wurden erneuert und in ihrer Anzahl erweitert.

1987 wurde die Wehr mit Funkmeldeempfängern ausgestattet. Diese kleinen Geräte können die Wehrleute ständig bei sich tragen und somit die Alarmmeldungen der Funkleitstelle sofort empfangen.

1987 bis 1990 war Udo Kolbe Jugendfeuerwehrwart, auf ihn folgte 1991 bis 1992 Robert Krüger.

1992 wurde Manfred Hankel zum Ortsbrandmeister der Gemeinde Edertal gewählt.

Gerhard Daude übernahm dessen Amt bei der Hemfurth-Ederseer Wehr und war somit zugleich Wehrführer und Vorsitzender der Freiw. Feuerwehr Hemfurth-Edersee. Die Feuerwehr Hemfurth-Edersee wurde immer wieder für überörtliche Hilfeleistungen und Einsätze in der Gemeinde Edertal angefordert.

1994 wurden Johann Spillner und Albin Eckhardt zu Ehrenmitgliedern ernannt. Beide Kameraden haben lange Jahre Führungsarbeit in der Ortswehr Edersee geleistet und sich stets für die Feuerwehr eingesetzt. 1995 übernimmt Lothar Greinke die Jugendarbeit von der Wehrführung, da sich für 3 Jahre kein JFW gefunden hatte.

Nach 33 Jahren Dienst mit dem Feuerwehrfahrzeug der damaligen Gemeinde Edersee stand eine Ersatzbeschaffung an. So konnten die Kameraden der Feuerwehr 1996 ein neues Tanklöschfahrzeug ebenfalls vom Typ TLF16/25 mit diversen

Sonderausrüstungen wie Stromerzeuger, angebautes Beleuchtungsstativ und Tauchpumpe übernehmen. 2001 wurde Heinz Bremmer, der über mehrere Jahrzehnte aktiven Dienst in der Feuerwehr geleistet und sich über 30 Jahre im Vorstand engagiert hatte, von seinen Kameraden zum Ehrenmitglied ernannt. 2003 übernimmt Dirk Rüksam das Amt des Wehrführers und ist nun für die Einsatzabteilung zuständig. Im gleichen Jahr wird für die Wehr ein Feuerwehrboot beschafft.

Die Einsätze der Feuerwehren in den techn. Hilfeleistungen und dem Brandschutz dehnen sich auf die Wasserlächen des Edersees und der Eder aus. 2005 wird weiteres Ausrüstungsgerät für die Ortsteilwehr Hemfurth-Edersee beschafft. Damit bei Verkehrsunfällen eine schnellstmögliche Hilfeleistung im Gemeindegebiet erbracht werden kann, wird das Fahrzeug mit hydraulischem Rettungsgerät ausgestattet. Ebenso wird seit diesem Jahr ein Überdruck-Belüftungsgerät auf dem Fahrzeug mitgeführt. Mit diesem kann bei einem Brand die Entrauchung unterstützt oder es können Schächte und Räume belüftet werden. Seit diesem Jahr zeichnet Dennis Bax für die Jugendabteilung verantwortlich. In den folgenden Jahren, ist die Ausrüstung im Bereich der Absturz- und Höhensicherung erweitert worden. Ein Rollgliss und eine Rettungsmulde (Schleifkorbtrage) sind hinzugekommen. 2008 ist der Schulungsraum in Eigenleistung modernisiert worden. Die Beleuchtung wurde erneuert und in eine Abgehängene Decke integriert, ebenso wurde ein Beamer und eine Leinwand angeschafft. 2009 die Wehr feiert vom 31.07. bis 02.08. ihr 75 jähriges Bestehen. Gerhard Daude wird für 25 Jahre Arbeit als Vorsitzender geehrt und Rolf Störmer nach langjähriger Arbeit für die Feuerwehr zum Ehrenmitglied ernannt. Hier geht es zur Festschrift/Chronik die wir zum Jubiläum erstellt haben. -KLICK- Das Plakat zum Jubiläumsfest ist hier zu finden. -KLICK- Bilder vom Jubiläumswochenende sind hier zu sehen. -KLICK- 2011 Gerhard Daude scheidet nach 27 als Vorstand aus. Rolf Störmer nach 31 Jahren als Kassierer und Stv. Kassierer, aus dem Vorstand des Vereines aus. Zum neuen Vorsitzenden wird Stephan Bremmer gewählt. Im gleichen Jahr wurde der bisherige 25 PS starke 2-Takt-Motor des Rettungsbootes, bei dem es immer wieder Startschwierigkeiten gab, durch ein neues Aggregat ersetzt. Der neue 4-Takt-Motor leistet 30 PS und ist mit einem E-Starter ausgestattet.